

Bevölkerungsprognose 2010 bis 2025



Foto: Lena Neumann, 25.08.2011

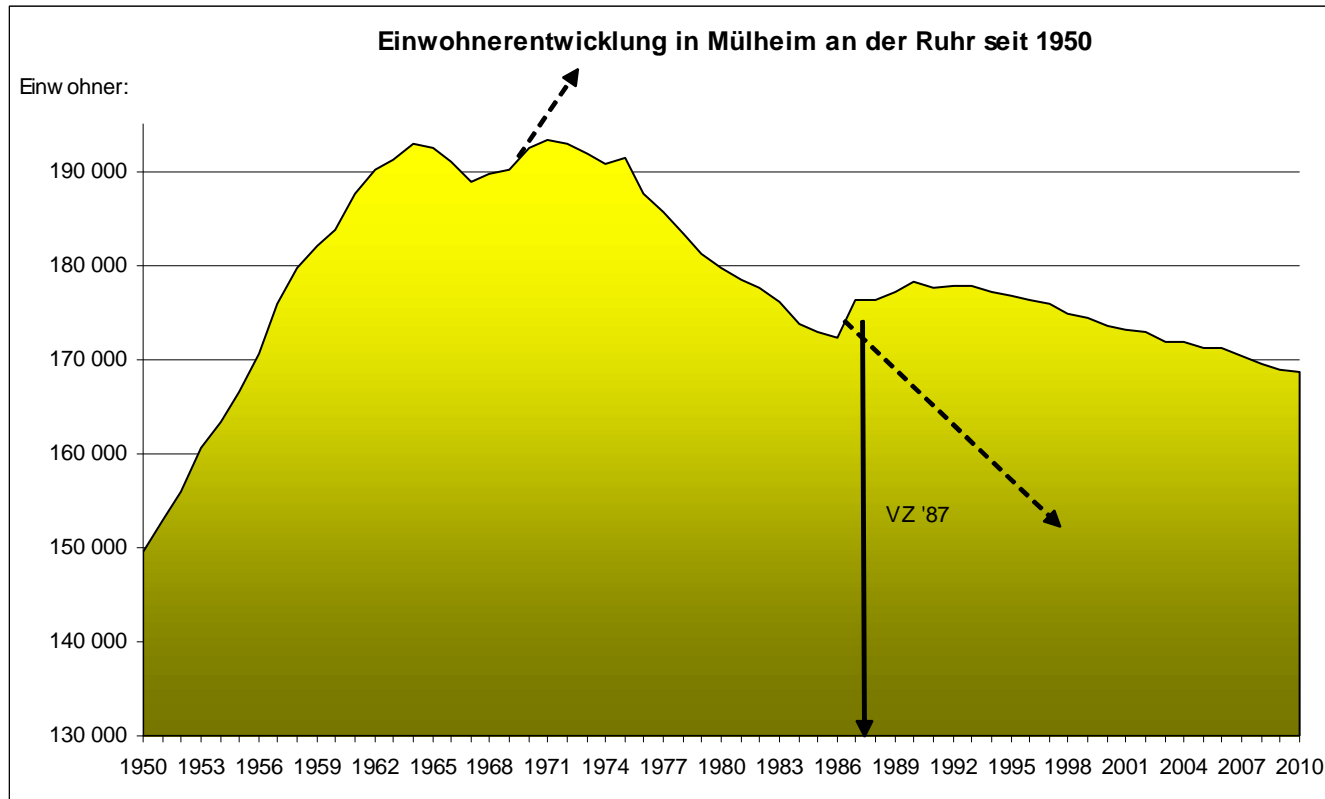
Bevölkerungsprognose 2010 bis 2025

Vorstellung im Verwaltungsvorstand am 29.11.2011

1. Langfristige Einwohnerentwicklung in Mülheim
2. Gesamtstädtisches Ergebnis der Vorausberechnung!
3. Entwicklung in ausgewählten Altersgruppen!
4. Kleinräumige Ergebnisse?

Bevölkerungsprognose 2010 bis 2025

Langfristige Entwicklung:



?

Bevölkerungsprognose 2010 bis 2025

Die vorausberechneten natürlichen Bewegungen:

Die jährliche Geburtenzahl bleibt zunächst stabil bei über 1.200. Erst nach 2020 ist ein leichter Rückgang unter diese Marke zu erwarten.

Die Zahl der jährlichen Sterbefälle erhöht sich in den ersten Prognosejahren leicht, auf über 2.100 Fälle. Unter Berücksichtigung der weiter steigenden Lebenserwartung ist nach 2020 eine Stabilisierung zu erwarten.

Per Saldo steigt der Sterbefallüberschuss in den 15 Prognosejahren relativ kontinuierlich von - 827 im Jahre 2010 auf - 959 im Jahre 2025.

Bevölkerungsprognose 2010 bis 2025

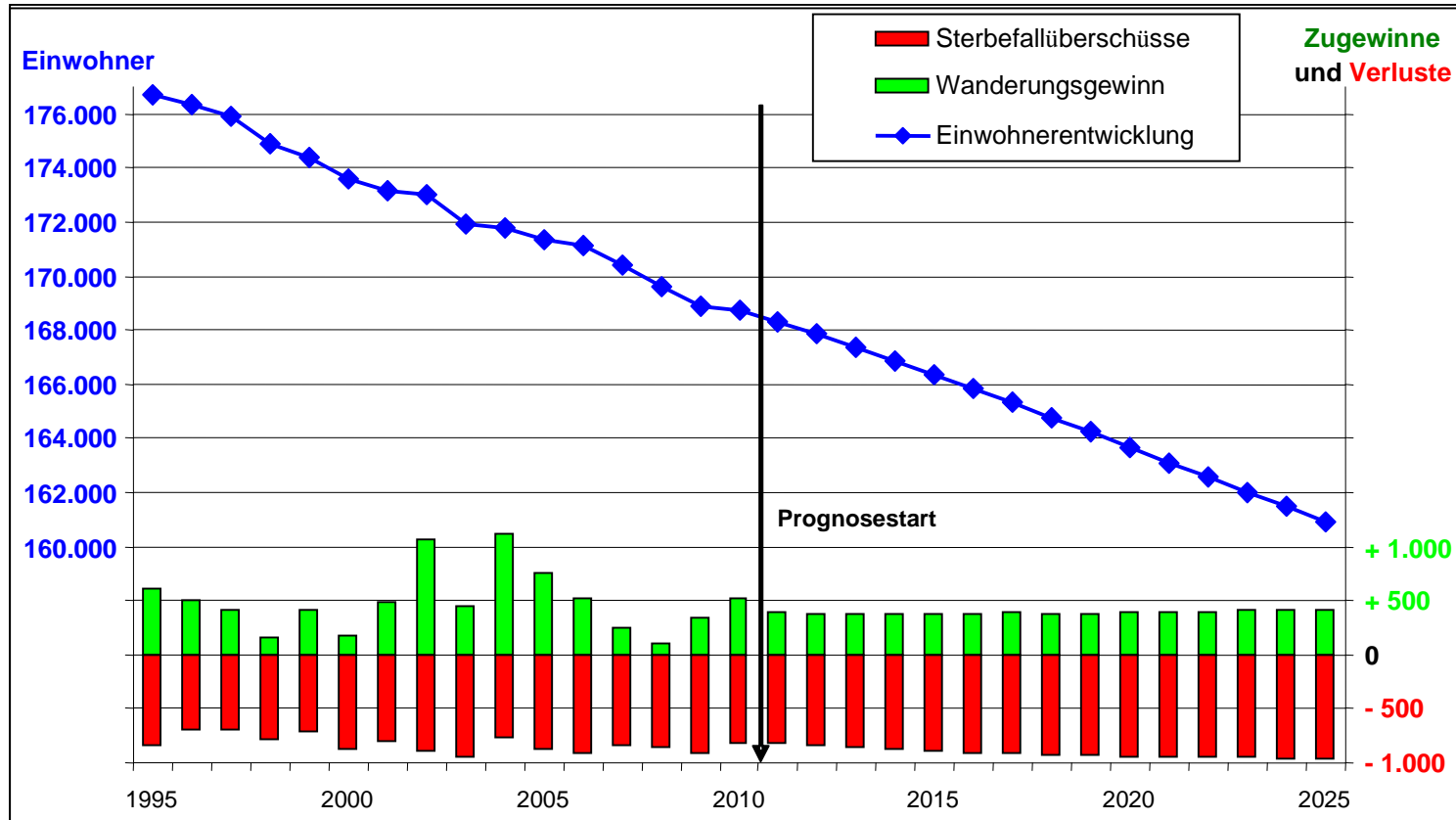
Die vorausberechneten Außenwanderungen:

Die jährliche Fortzugszahl geht kontinuierlich leicht zurück, weil die hoch-mobilen Altersjahrgänge zwischen 19 und 36 Jahren im Zeitverlauf geringer besetzt sind. Verglichen mit der registrierten Zahl in 2010 beträgt der Rückgang bis 2025 aber „nur“ 3,7 %.

Die vorgegebene Zahl der Zuzüge orientiert sich an der berechneten Fortzugszahl. Wie in der Vergangenheit wird dabei vorausgesetzt, dass die Stadt jährlich Wanderungsgewinne erzielen kann. Diese werden relativ stabil mit jährlich ca. 400 Personen angesetzt. Der Wert orientiert sich am Durchschnitt der Jahre 2005 bis 2010.

Bevölkerungsprognose 2010 bis 2025

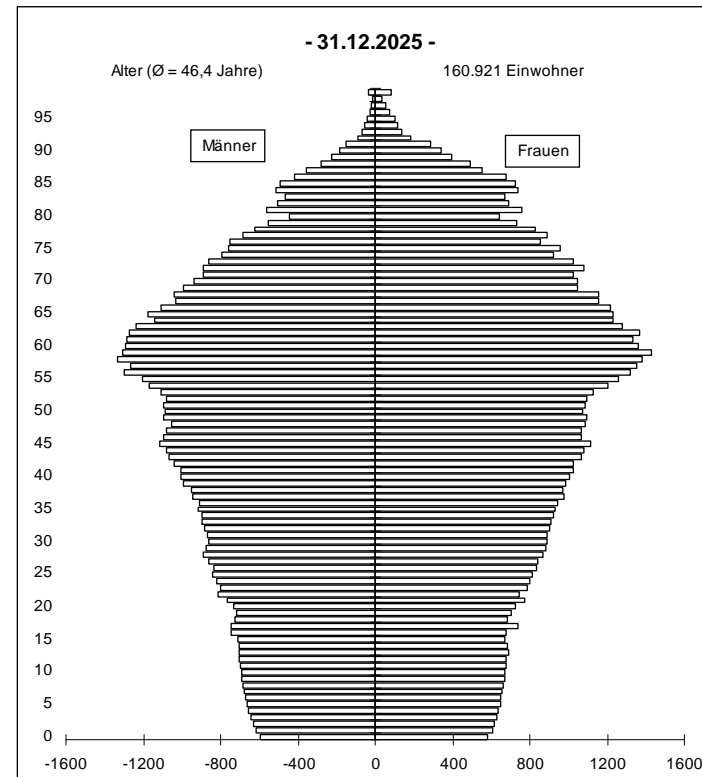
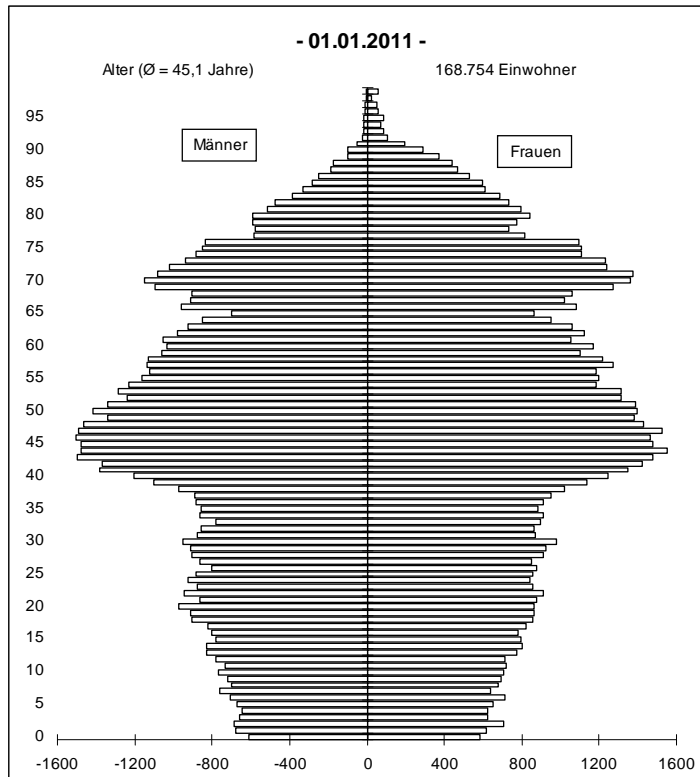
Die berechnete Einwohnerentwicklung und der Einfluss der Bewegungskomponenten:



In 15 Jahren werden fast 8.000 Einwohner weniger in der Stadt leben (- 4,6 %)!

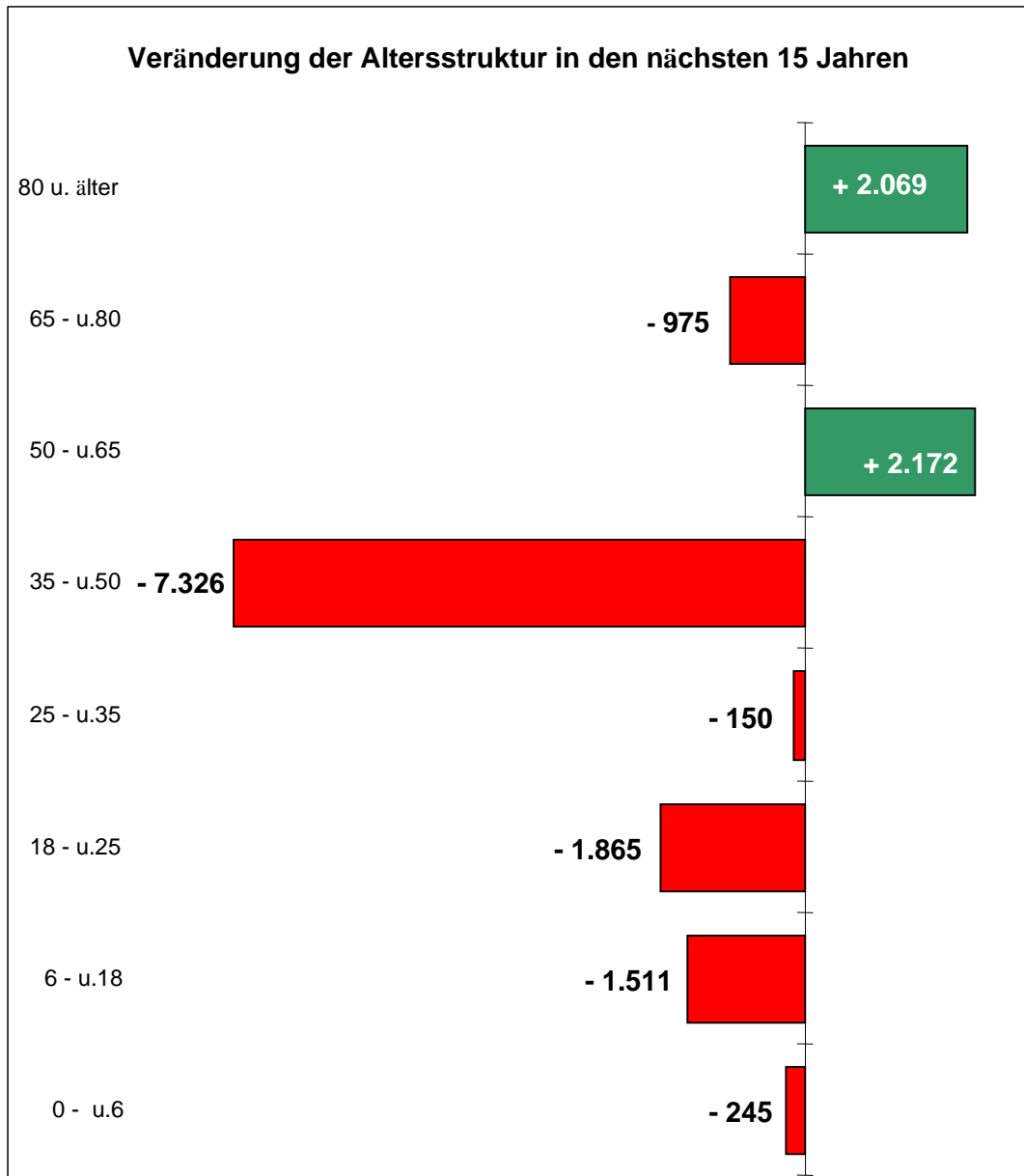
Bevölkerungsprognose 2010 bis 2025

Die Alterung setzt sich fort,
das Durchschnittsalter steigt auf 46,4 Jahre!



Die Veränderungen in den Altersjahrgängen resultieren stärker aus dem Nachwachsen unterschiedlich besetzter Geburtsjahrgänge als aus den Auswirkungen der Bewegungssalden!

Bevölkerungsprognose 2010 bis 2025



Hochaltrige (+ 19,4 %)

junge Alte (- 3,3 %)

ältere Erwerbsfähige (+ 6,2 %)

mittlere Erwerbsfähige (- 19,2 %)

Familienbildungsphase (- 0,9%)

Übergang Schule - Beruf (- 15,0 %)

Schulpflichtige (- 8,4 %)

Vorschulalter (- 3,2 %)

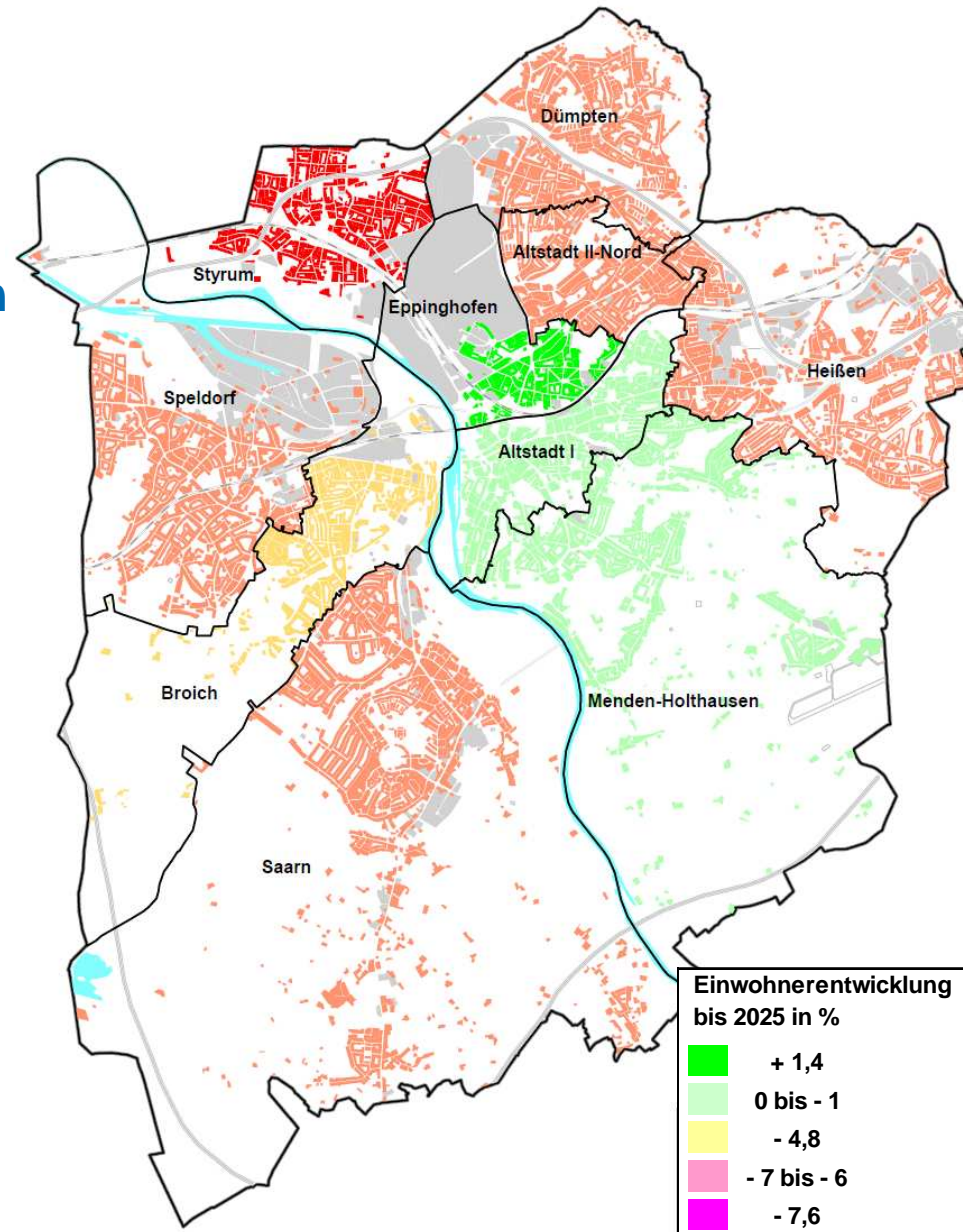
Bevölkerungsprognose 2010 bis 2025

Die Unterschiede erklären sich aus den Bewegungssalden:

Styrum hat zwar die günstigste natürliche Bilanz, verliert aber in der Binnenwanderung!

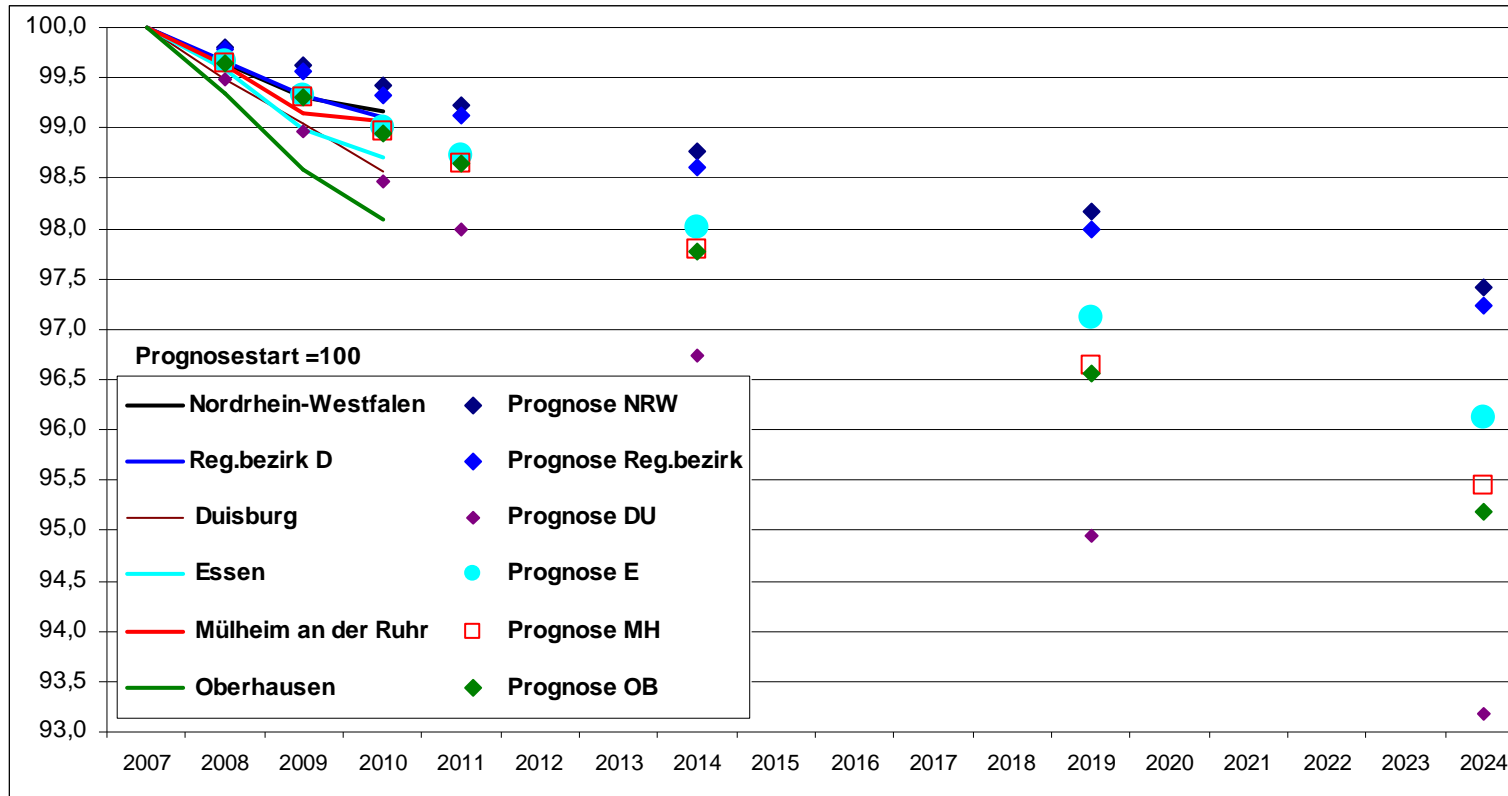
Eppinghofen profitiert von der Außenwanderung, Menden-Holthausen von der Binnenwanderung !

Die Altstadt I hat zwar die ungünstigste natürliche Bilanz, profitiert aber von der Außen- und von der Binnenwanderung!



Bevölkerungsprognose 2010 bis 2025

Der Bevölkerungsrückgang fällt in Mülheim an der Ruhr nach der IT-Prognose stärker aus als im Land und im Regierungsbezirk!



Im Vergleich mit den Nachbarstädten soll die Entwicklung in Mülheim schwächer verlaufen als in Essen, ähnlich wie in Oberhausen und deutlich besser als in Duisburg!